

Werk

Titel: Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit; Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556861817_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817_0004

LOG Id: LOG_0034

LOG Titel: Auf den Parcivall

LOG Typ: other_docstrct

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556861817

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556861817>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556861817>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Ist es denn meine Schuld, weil mans an mir erhebet,
 Da alle Welt doch nach den Sparren strebet?
 O! welch ein Glück für mich, und für dieß theure Tuch,
 Daß keines Gottes Fluch
 Uns in das Land verbannt, wo sich der Rhein verlieret:
 In Holland wird dieß nicht gespüret.
 Umsonst kramt' ich das Gold der Tressen dorten aus;
 Umsonst strich ich den Lahn, den Knopf, das Tuch heraus.
 Den Mann macht hier die Kleidung größer;
 Und dort der Mann die Kleidung besser.
 Bey uns, beliebtes Volk! wo man die Künste schaut;
 Wo sich Verstand und Wig ein blühend Reich gebaut,
 Spricht man vom Baume nicht nach Blüten, und nach
 Früchten:

Man will ihn nach der Rinde richten.

Frh. von Schönau.



XIV.

Auf den Parcivall.

Ich weis, was Parcivall, und was der Gral gewesen;
 Nur eines fehlet uns; lehr unsandirt uns lesen!

Du schreibst so matt, als R = = rasend schreibt:
 Wie listig! ach! ihr wollt uns nur berücken;
 Wer nicht in Dunst und Schnee und Wolken bleibt.
 Der soll durchaus im Roth ersticken.

Der eine schreibt ein finstres Heldenlied,
 Wovor ein B = = staunt, und jeder Kenner flieht.
 Der Andre fängt ein Märchen an zu schreiben;
 Farn Pöbel ist gemacht; farn Pöbel solls auch bleiben.

Antwort des Pöbels.

Ist das ein Vers? es reimt sich nicht!
 Man weis nicht, was der Held, und was der Dichter spricht.
 So will ich für das tolle Wesen
 Viel ehr P = = Liedchen lesen.

